TOP 3

Sitzungsunterbrechung/Wortbeiträge aus dem Plenum (ca. 9 Personen sind anwesend und beteiligen sich an der Diskussuion):

Zu dem Workshop:

* Zu wenig Zeit
* Räumlichkeiten waren suboptimal
* Abermals keine Visualisierung des Bauvorhabens!
* Statt Informationsveranstaltung und „Workshop“ in einem Rutsch zu machen, wäre es besser gewesen, wenn die Stadt erst alle interessierten Personen auf einen Stand gebracht hätte und dann zeitnah ausführliche Workshops gefolgt wären
* Fischbowl-Prinzip wurde kritisiert, da aufgrund des Zeitmangels einige auf ihren Fragen offenbleiben mussten
* Letztendlich war es nicht möglich zwischen den Workshops zu wechseln und dabei nicht den Faden zu verlieren
* Die Auswahl der Moderatorin, die keinen örtlichen Bezug hat, wurde kritisiert
* Am Ende des Workshops waren nur noch gut die Hälfte anwesend
* Positiv anzumerken ist, dass sehr viele Menschen die Workshops gestaltet haben, dass die Moderation in den Workshops sehr ausgeglichen war und die Mitarbeiter\*innen alles notiert hatten, so dass man selbst nicht mitschreiben musste und sich voll auf den Dialog konzentrieren konnte
* Das Groß der Menschen scheint, trotz vereinzelter Kritik, mit dem Workshop, als Auftakt, zufrieden zu sein

Zum geplanten „Kurzgutachten“:

* Im Denkmalbeirat hatte u.a. Herr Plassmann erörtert, dass es aus Kostengründen keine 3D-Visualisierung geben wird. Auch soll es kein neues Gutachten geben, sondern vielmehr eine Zusammenstellung der alten Gutachten. Plenum und Ortsbeirat zeigen sich darüber sehr verärgert.

Nach der Sitzungsunterbrechung diskutiert der Ortsbeirat nochmal über das Gesagte:

* Nach einschlägiger Diskussion kommt der Ortsbeirat beschließt der Ortsbeirat einstimmig, dass:
  + Der Ortsvorsteher, in einem Schreiben an den Oberbürgermeister und Bürgermeister, den Stand des neuen Gutachtens erfragt. Betont werden soll gegenüber den Adressaten: qualifiziertes neues Gutachten, Sachstand erfassen – ohne Berücksichtigung der Fischtreppe, des Kanupasses und Betonpodests, unabhängige und vereidigte Gutachter\*in, Referenzen bzgl. umweltschonende Sanierung sowie der Sanierung von historischen Kulturdenkmälern
  + Ggf. trifft sich der Ortsbeirat im Juli, um das Antwortschreiben zu besprechen und darauf Konsequenzen zu ziehen

(Von den wenigen Anwesenden gehen mehr als die Hälfte)

TOP 4

* Bei der Mobilitätszentrale, ehemals Sparkasse, wurde ein Schaukasten für den Ortsbeirat angebracht
* BürgerKaffee am 23.06 bei Lothar S. (<- bitte Adresse hinzufügen)
  + Fortsetzung des Nachbarschaftsdialogs, Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende, weitere Termine sind angedacht
  + Zum Abschluss der BürgerKaffees soll es eine Vollversammlung geben, woraus evtl. ein e.V. resultiert
* GeWoBau: der Ortsvorsteher erkundigt sich nach den Bauplänen für die Parkplätze
* Übergang Rewe/Erlengraben (GeWoBau-Häuser): Vorschlag aus dem Plenum nachzufragen, ob an dieser Stelle nicht auch ein Zebrastreifen angebracht werden könnte